

Ausbildung zum Pferdetherapeuten

Kursteilnehmer lernen von Renate Ettl

Gschoaid. (mb) Mehr und mehr sind gut ausgebildete ganzheitliche Pferdetherapeuten gefragt, die in Ergänzung zum Tierarzt im wahren Sinne des Wortes Hand anlegen, um so den Pferden Gutes zu tun und zu ihrer Gesundheit beziehungsweise Gesunderhaltung einen wertvollen Beitrag leisten können. Noch ist die Zahl dieser Fachleute sehr gering, dies nicht zuletzt auch aufgrund der intensiven Ausbildung, die einer entsprechenden Prüfung vorausgeht.

Eine der wenigen, die eine fundierte Hinführung geben kann, ist Renate Ettl, Leiterin des Pferdetherapiezentrum und Westernreitschule Silver Horse Ranch in Gschoaid/Marklkofen. Renate Ettl, bekannte Pferdebuchautorin, Richterin und Trainerin hat selbst vier komplette Ausbildungsgänge zum Pferde-Osteopathen durchlaufen und therapiert seit über zehn Jahren Freizeit- und Sportpferde aller Sparten. Sie leitet das zweijährige Studium und vermittelt den Kursteilnehmern, die einmal monatlich für ein Wochenende zusammenkommen, fundiertes und umfangreiches Wissen und Können. So auch aktuell. Eine Gruppe angehender Pferdetherapeuten hat mittlerweile rund ein Drittel des Solls hinter sich und war am vergangenen Wochenende erstmals an „reellen Fällen“ tätig.

Mittlerweile kennen sich die Kursteilnehmerinnen, die teils beachtliche Anreisewege, etwa aus dem Allgäu, dem Rheinland oder aus Österreich in Kauf nehmen, in den Bereichen Muskeltherapie, Massagetechniken, Triggerpunkttherapie, sprich Stresspunktmassage, und physiotherapeutische Behandlungs-



Ausbilderin Renate Ettl wies hin, worauf zu achten ist

techniken aus. Viele von ihnen sind bereits in artverwandten Berufen tätig oder in der Ausbildung, sei es als Ärztin, Tierärztin, Heilpraktikerin oder als Human-Physiotherapeutin.

Am vergangenen Sonntag führte sie der erste Praxistag auswärts. Ihnen wurden auf dem Hof der Familie Bergbauer in der Gemeinde Simbach fünf unbekannte Pferde vorgeführt und nach einer eingehenden Befragung der Besitzer und Begutachtung der Tiere, die zu einem späteren Befund führten, erfuhren drei von ihnen eine Behandlung mit den relevanten Muskeltechniken, mit Techniken aus der Physio- und der Triggerpunkttherapie.

Bis zur Abschlussprüfung im Oktober 2010 wird eine umfangreiche Ausbildung durchlaufen, die einen weiten Bogen vom Sezieren eines Pferdes – wozu mehrere Kurse in der

Veterinärmedizinischen Fakultät in München absolviert werden – bis über physiotherapeutische und osteopathische Techniken bis hin zur Akupunktur und zum therapeutischen Reitunterricht spannt, wobei fundierte Reitkenntnisse und langjähriger Kontakt zu Pferden ohnehin Voraussetzungen zur Aufnahme in den Lehrgang sind. Die Abschlussprüfung wird vom Verband für Training und Therapie von Pferden (VTTP), dem entsprechenden Berufsverband, abgenommen. Nachdem Renate Ettl hohen Wert auf eine umfangreiche und intensive Vorbereitung legt, dürften die Teilnehmerinnen der Prüfung positiv entgegen blicken. Im Herbst diesen Jahres startet ein neuer Kurs, Beginn ist am 17./18. Oktober. Informationen zum Ausbildungsgang unter www.silverhorseranch.de oder Telefon 08732/938121.